

## **Kurs: Übungen zur Patientenkommunikation**

**Einheit: 08**

### **Hörtext**

#### Typologien

In ihrer Praxis haben es die Ärztinnen und Ärzte bzw. das medizinische Fachpersonal mit sehr unterschiedlichen Patiententypen zu tun, denen gegenüber sie sich auch jeweils anders verhalten müssen, um ihnen in optimaler Weise helfen zu können.

Mittlerweile gibt es zahlreiche Versuche, eine Patiententypologie zu erstellen. Der Vorteil derartiger Typologien besteht zunächst darin, dass mit wenigen Indikatoren eine große Zahl von Verhaltensorientierungen und Erwartungen der Patienten erklärt werden kann.

Die Qualität der bisher angebotenen Typologien und ihr Wert für die ärztliche Praxis sind indessen sehr unterschiedlich.

In der Mitteldeutschen Zeitung werden in einer Fotogalerie (<http://www.mz-web.de/gesundheit,20643030,17144148.html>) nach Berthold Blocks Buch „Dr. Blocks Patiententypologie“ (Patmos Verlag, Ostfildern 2011) mit Augenzwinkern Patiententypen wie die folgenden vorgestellt: der Ängstliche, der Arztsüchtige, der Burn-Out-Patient, der Dankbare, der Gesundheitsbewusste, der Hypochonder, der Medizinkritiker, der Modekranke, der Peinliche, der Raucher (Block unterscheidet insgesamt 52 Patiententypen).